



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2018

# STATISTISCHE BERICHTE



Baugenehmigungen  
im Februar 2018

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik</b> .....	<b>3</b>
<b>Glossar</b> .....	<b>4</b>
<b>Tabellen</b>	
T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau .....	6
T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Februar 2018 nach Verwaltungsbezirken .....	7
T 3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Februar 2018 nach Gebäudeart und Bauherr .....	9

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

## Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von  $50 \text{ m}^2$  Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von  $350 \text{ m}^3$  Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

## Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

# Glossar

## Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

## Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

## Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

## Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

## Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

## **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

## **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

## **Rauminhalt**

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

## **Verwendeter Baustoff**

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

## **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

## **Vorwiegende Heizenergie**

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

## T 1

## Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen <sup>1</sup>	veranschlagte Kosten der Bauwerke <sup>1</sup>	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR	Anzahl					
2002		1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007		951	783	241 433	469	673	133	349
2008	Monats-	939	752	268 538	467	642	133	339
2009	> durch-	874	714	244 881	432	627	106	335
2010	schnitt	925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2016	Februar	959	1 182	351 497	511	1 064	102	346
	März	1 199	1 509	418 027	660	1 072	129	410
	April	1 347	1 706	452 450	719	1 416	168	460
	Mai	1 134	1 628	417 195	630	1 486	112	392
	Juni	1 333	1 481	510 513	636	1 254	171	526
	Juli	1 214	1 407	442 346	629	1 282	162	423
	August	1 173	1 466	393 311	565	1 170	148	460
	September	996	1 072	388 599	472	991	152	372
	Oktober	1 145	1 645	397 644	551	1 413	134	460
	November	998	1 355	371 844	460	1 155	144	394
	Dezember	1 070	1 205	398 758	526	1 001	145	399
2017	Januar	912	1 064	309 537	455	860	120	337
	Februar	945	982	330 274	464	809	138	343
	März	1 195	1 322	447 214	599	1 163	150	446
	April	1 171	1 403	417 508	606	1 175	134	431
	Mai	1 207	1 516	419 138	596	1 287	141	470
	Juni	1 213	1 643	418 162	628	1 394	160	425
	Juli	1 133	1 490	412 680	579	1 319	121	433
	August	1 108	1 530	402 493	613	1 348	123	372
	September	1 039	1 237	382 671	545	1 056	142	352
	Oktober	1 008	1 191	356 503	499	1 074	133	376
	November	959	1 150	364 227	458	928	137	364
	Dezember	951	1 133	355 887	510	943	106	335
2018	Januar	913	1 186	385 016	456	1 034	119	338
	Februar	808	955	342 874	405	802	104	299
2017	Januar – Februar	1 857	2 046	639 811	919	1 669	258	680
2018	Januar – Februar	1 721	2 141	727 890	861	1 836	223	637
	Veränderung %	- 7,3	4,6	13,8	- 6,3	10,0	- 13,6	- 6,3

<sup>1</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m <sup>2</sup>				Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
Frankenthal (Pfalz), St.	5	19,6	8	5,9	7 288	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	39	6,3	59	65,8	6 254	38	28	60	65,9	6 134
Koblenz, St.	16	22,8	21	22,2	9 811	5	5	9	11,0	1 730
Landau i. d. Pf., St.	7	5,1	-	1,1	2 378	-	-	-	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	218,0	12	10,4	8 864	-	-	-	-	-
Mainz, St.	15	246,1	16	26,9	47 559	4	12	13	25,4	3 452
Neustadt a. d. Weinstr., St.	7	21,2	4	5,9	2 680	3	3	3	5,3	858
Pirmasens, St.	6	2,2	2	3,6	573	2	2	3	3,9	.
Speyer, St.	6	-0,5	-2	2,3	473	-	-	-	-	-
Trier, St.	16	18,2	15	15,5	6 345	4	6	12	12,5	2 902
Worms, St.	5	2,4	8	7,4	1 090	3	3	8	7,2	900
Zweibrücken, St.	8	31,8	4	6,2	2 809	3	2	4	5,3	.
Ahrweiler	14	71,1	7	13,7	6 505	7	6	7	11,4	1 911
Altenkirchen (Ww.)	19	34,2	10	13,4	5 130	7	6	9	10,8	1 938
Alzey-Worms	46	23,0	60	79,3	14 419	32	34	49	67,9	11 091
Bad Dürkheim	35	73,4	14	26,2	11 896	10	12	15	21,4	3 512
Bad Kreuznach	22	15,1	16	18,1	5 914	11	7	12	16,6	2 796
Bernkastel-Wittlich	35	38,8	31	43,1	9 668	22	22	27	38,8	7 398
Birkenfeld	22	62,0	12	18,8	7 610	10	9	11	15,8	2 879
Cochem-Zell	15	36,7	11	21,5	6 246	8	11	10	20,5	3 639
Donnersbergkreis	21	3,2	22	27,1	4 354	14	12	15	19,8	3 782
Eifelkreis Bitburg-Prüm	23	28,5	22	29,5	8 454	12	15	20	23,9	4 705
Germersheim	35	108,2	117	86,7	19 550	16	81	113	83,8	14 461
Kaiserslautern	30	17,7	27	44,9	10 065	14	17	17	32,2	4 964
Kusel	5	1,8	9	8,3	1 514	3	4	8	7,0	.
Mainz-Bingen	42	58,6	50	75,0	19 311	21	35	37	61,5	9 336
Mayen-Koblenz	46	39,4	71	94,2	17 690	30	49	70	89,7	15 692
Neuwied	14	11,5	5	8,8	2 575	5	5	5	8,5	1 737
Rhein-Hunsrück-Kreis	27	113,5	20	29,6	14 862	15	16	19	28,0	5 409
Rhein-Lahn-Kreis	25	78,2	76	70,7	18 621	10	32	71	63,9	10 613
Rhein-Pfalz-Kreis	37	28,2	31	35,4	6 939	14	16	27	28,6	4 237
Südliche Weinstraße	43	65,2	73	62,2	17 571	17	30	54	52,9	10 367
Südwestpfalz	14	55,7	12	17,2	8 994	10	10	13	17,2	3 175
Trier-Saarburg	48	17,9	51	63,5	12 597	27	25	32	46,4	8 716
Vulkaneifel	3	0,4	3	1,7	368	1	1	1	1,7	.
Westerwaldkreis	42	85,5	58	68,5	15 897	27	30	48	58,3	9 905
Rheinland-Pfalz	808	1 660,8	955	1 130,4	342 874	405	546	802	962,8	161 091
kreisfreie Städte	145	593,0	147	173,2	96 124	62	61	112	136,3	17 296
Landkreise	663	1 067,8	808	957,3	246 750	343	485	690	826,4	143 795

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	2	15	23,8	-	.
Kaiserslautern, St.	37	19	37	4 134	-	-	-	-	-
Koblenz, St.	4	4	6	.	3	16	23,6	1	5 831
Landau i. d. Pf., St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	-	-	-	2	89	220,8	1	.
Mainz, St.	3	3	4	815	5	120	239,7	-	43 396
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	3	3	.	1	9	18,6	-	.
Pirmasens, St.	2	2	3	.	-	-	-	-	-
Speyer, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Trier, St.	2	2	3	.	2	5	10,8	-	.
Worms, St.	2	1	2	.	1	0	0,9	-	.
Zweibrücken, St.	3	2	4	792	1	21	29,3	-	.
Ahrweiler	7	6	7	1 911	3	46	69,2	-	4 026
Altenkirchen (Ww.)	6	5	6	1 591	2	13	24,1	-	.
Alzey-Worms	29	25	32	8 121	3	4	6,8	-	945
Bad Dürkheim	9	8	11	.	6	38	68,2	-	6 606
Bad Kreuznach	11	7	12	2 796	2	5	9,9	-	.
Bernkastel-Wittlich	22	22	27	.	5	20	25,1	1	1 508
Birkenfeld	10	9	11	2 879	3	2	3,2	-	160
Cochem-Zell	7	6	7	2 239	1	17	21,1	-	.
Donnersbergkreis	14	12	15	3 782	2	2	2,8	-	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	11	11	12	3 409	7	22	30,7	-	2 253
Germersheim	12	11	13	3 513	4	72	91,6	-	2 866
Kaiserslautern	14	17	17	.	3	9	9,9	1	3 180
Kusel	2	1	2	.	-	-	-	-	-
Mainz-Bingen	16	15	18	5 176	5	22	39,8	1	7 025
Mayen-Koblenz	24	22	27	6 848	4	4	10,3	-	730
Neuwied	5	5	5	1 737	5	4	7,8	-	571
Rhein-Hunsrück-Kreis	14	13	14	.	5	98	104,4	-	9 099
Rhein-Lahn-Kreis	6	7	8	2 338	5	28	47,8	2	6 697
Rhein-Pfalz-Kreis	11	10	12	2 547	4	5	10,5	-	537
Südliche Weinstraße	15	14	18	4 741	8	24	38,7	2	4 590
Südwestpfalz	10	10	13	3 175	1	35	43,5	-	.
Trier-Saarburg	26	24	27	8 356	2	2	4,1	-	.
Vulkaneifel	1	1	1	.	-	-	-	-	-
Westerwaldkreis	25	24	29	7 760	7	70	74,0	-	3 605
Rheinland-Pfalz	363	323	406	102 639	104	817	1 310,8	9	133 122
kreisfreie Städte	56	37	62	9 431	17	276	567,6	2	66 873
Landkreise	307	287	344	93 208	87	541	743,3	7	66 249

Gebäudeart  Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- ungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m <sup>2</sup> Wohn-/ Nutz- fläche	je m <sup>3</sup> Raum- inhalt
<b>Wohnbau</b>									
Wohngebäude zusammen	405	546	266,5	802	962,8	161 091	398	1 673	295
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	320	270	145,5	320	494,5	85 821	268	1 735	318
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	43	53	24,9	86	101,5	16 818	391	1 658	315
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	42	222	96,1	396	366,8	58 452	1 392	1 594	263
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	30	173	71,2	318	268,3	44 854	1 495	1 672	259
<b>Bauherren beim Wohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	2	2	0,3	2	3,3	.	.	.	.
Unternehmen	68	203	78,2	360	339,4	51 851	763	1 528	256
davon									
Wohnungsunternehmen	63	171	60,6	291	279,5	41 251	655	1 476	242
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	5	32	17,7	69	59,9	10 600	2 120	1 771	331
Private Haushalte	335	342	188,0	440	620,1	108 701	324	1 753	318
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nichtwohnbau</b>									
Nichtwohngebäude zusammen	104	817	1 310,8	9	8,5	133 122	1 280	1 016	163
davon									
Anstaltsgebäude	3	21	42,9	-	-	5 404	1 801	1 261	260
Büro- und Verwaltungsgebäude	15	63	110,3	1	1,5	11 558	771	1 048	183
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	7	15	25,8	-	-	1 052	150	408	70
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	55	545	856,0	3	3,2	53 146	966	621	97
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	11	149	186,8	1	1,6	12 049	1 095	645	81
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	20	333	499,9	1	1,1	32 034	1 602	641	96
Hotel- und Gaststättengebäude	1	1	1,3	-	-	.	.	.	.
Sonstige Nichtwohngebäude	24	173	275,9	5	3,8	61 962	2 582	2 246	359
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	20	203	334,5	4	3,7	68 897	3 445	2 037	339
<b>Bauherren beim Nichtwohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	8	131	204,8	-	-	58 228	7 279	2 843	446
Unternehmen	74	661	1 059,3	8	8,4	72 004	973	680	109
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	8	19	33,0	2	2,2	2 247	281	682	116
Produzierendes Gewerbe	20	283	458,3	1	1,6	29 130	1 457	636	103
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	46	358	568,1	5	4,6	40 627	883	715	114
Private Haushalte	18	19	35,7	1	0,1	1 597	89	448	86
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	7	11,0	-	-	1 293	323	1 173	178

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.